

Kampfansage des „Catman“

Langbahn: Motorschäden sorgen für Enttäuschung

von Michael Schubert

Brokstedt/Bokel/Neuwittenbek. Für Motorradprofi Stephan Katt endete der „Ausflug“ nach Finnland mit einer herben Enttäuschung. Konnte der Neuwittenbeker, der in der Speedway-Bundesliga für den MSC Brokstedt e.V. im ADAC startet, beim offenen Langbahnrennen in Vaasa am vergangenen Mittwoch hinter Lokalmatador Akki Peta Mustonen und vor seinem Clubkameraden vom MSC, Matthias Kröger (Bokel), noch den zweiten Platz belegen, folgte beim dritten Weltmeisterschaftslauf in Forssa eine derbe Enttäuschung. „Natürlich hatte ich mir viel vorgenommen. Ich wollte die Führung in der Weltmeisterschaft zurück erobern.“ Ein Ausfall nach einem Motorschaden in seinem ersten Lauf sollte dem amtierenden Deutschen Meister auf der Langbahn bereits frühzeitig einen Strich durch die berühmte Rechnung machen. Katt kämpfte danach zwar eindrucksvoll, konnte aus seinen zwei nächsten Starts jedoch nur lediglich fünf Zähler einfahren nicht zuletzt weil die Technik auch im zweiten Lauf versagte und Katt nicht mit voller Leistung agieren konnte. Für den Schleswig-Holsteiner letztlich zu wenig um im laufenden Wettbewerb weitere Impulse setzen zu können. Sein Brokstedter Clubkamerad Kröger hatte indes einen eindeutig besseren Tag erwischt. Mit zehn Zählern nach drei Läufen befand sich der 42jährige aus dem Kreis Pinneberg dabei voll im Soll. Alle Bemühungen von Katt, das Ergebnis noch nach oben zu korrigieren, sollten letztlich am Wetter scheitern. Einsetzender Starkregen verwandelte die Bahn in eine Schlammwüste, auf der kein regulärer Rennbetrieb mehr möglich war. Nutznießer des Rennabbruchs sollte letztlich der amtierende Weltmeister Joonas Kylmäkorpi sein. Mit 14 Zählern landete der Finne auf seiner „Hausbahn“ am Ende auf den ersten Rang und konnte seine Führung im Gesamtklassement nunmehr auf 58 Punkte ausbauen. Der „Catman“ fiel nach dem dritten WM-Durchgang mit insgesamt 47 Punkten auf den dritten Rang zurück. Richard Speiser konnte mit zehn Punkten auf der Habenseite auf den zweiten Rang vorschnellen und nennt nun 51 Punkte sein Eigen. „Ich bin zwar sehr enttäuscht doch der Catman wird weiter kämpfen“, so ein kämpferischer Stephan Katt. „Ich werde alles geben um doch noch in der WM nach vorn zu kommen. Noch stehen vier Läufe an und die will ich alle gewinnen!“ Nach dieser klaren Kampfansage an die Konkurrenz bleibt Katt nach dem Abbruchrennen in Finnland nur wenig Zeit zur Entspannung. Bereits am kommenden Mittwoch steht der vierte Weltmeisterschaftslauf auf der Langbahn in Marmande (Frankreich) an und dort soll es endlich wieder Grund zum Feiern im Lager des „Catman“ geben.

Der aktuelle Stand der Langbahn-WM nach dem dritten Rennen in Forssa (Finnland) (Abbruch nach dem neunten Lauf): 1. Joonas Kylmäkorpi (Finnland) 58 Punkte, 2. Richard Speiser (D.) 51 Punkte, 3. Stephan Katt (D.) 47 Punkte.



Technische Probleme sorgten in Forssa für eine herbe Enttäuschung für Stephan Katt.